

Spezielle Zahnpflege für jedes Alter

| Redaktion

Von Anfang an darf Karies keine Chance haben: Zahnkaries ist eine weitgehend vermeidbare Erkrankung. Sie beginnt bei mangelnder Pflege und ungünstigem Ernährungsverhalten im Milchgebiss und setzt sich in den bleibenden Zähnen fort.

Alle pädiatrischen und zahnmedizinischen Fachkreise plädieren dafür, mit der Pflege der Milchzähne so früh wie möglich zu beginnen. Die Praxis zeigt aber, dass noch viel Aufklärungsarbeit nötig ist, bis frühzeitige Zahnpflege auf breiter Basis erfolgt. Hierbei stellt sich den Eltern gleich nach dem Zahndurchbruch ein Problem mit zwei Aspekten: Zahnbürste und Zahncreme. Die handelsüblichen Zahncremes sind nicht für das Baby geeignet und normale



Abb. 1: Das Set aus Babyzahncreme und Fingerhut-Zahnbürste eignet sich für Kleinkinder ab dem ersten Zahn bis zum zweiten Lebensjahr.

Zahnbürsten (auch mit weichen Borsten) werden vom Baby leicht als unangenehmer und bedrohlicher Fremdkörper empfunden. Die Zahnreinigung nur mit dem Finger, einem Lappchen oder einem Wattestäbchen kann hingegen die Plaque nicht wirksam entfernen.

[kontakt]

Dentinox Gesellschaft für pharmazeutische Präparate
 Lenk & Schuppan KG
 Nunsdorfer Ring 19, 12277 Berlin
 Tel.: 0 30/7 20 03 40
 Fax: 0 30/7 21 10 38

Eine spezielle Fingerhut-Zahnbürste, die einfach auf dem Finger getragen wird, löst dieses Problem. Sie besteht aus durchsichtigem Silikon. Ihre Reinigungsnoppen sind deutlich weicher als die Borsten einer normalen Zahnbürste, aber dennoch wirksam gegen Plaque. So können die Zähnchen sanft und feinfühlig mit der Fingerspitze gereinigt werden, und zusätzlich wird dabei das Zahnfleisch massiert (Abb. 1). Für die richtige Pflege ab dem ersten Zähnchen ist eine speziell für Babys entwickelte Zahncreme zu empfehlen. Als Putzkörper eignet sich besonders schonend eingestelltes und mild reinigendes Kieselgel. Da der Zahnschmelz der frisch durchgebrochenen Zähne noch nachhärtet, ist für die Anfangszeit ein RDA-Wert von ca. 25 angezeigt. Die Rezeptur der Babyzahncreme muss außerdem berücksichtigen, dass Babys erst noch lernen müssen, richtig auszuspucken.

| Kariesschutz mit Weitblick

Da die Pädiater Kindern im ersten Lebensjahr häufig Fluoridtabletten verordnen und die Kleinen noch nicht bewusst ausspucken können, kommt eine Zahncreme ohne Fluorid in Betracht, denn die häufigste Ursache für Dentalfluorose ist eine unkontrollierte systemische Mehrfachzufuhr von Fluorid – durch Fluoridpräparate, fluoridiertes Speisesalz, Mineralwasser sowie Verschlucken fluoridierter Kinderzahncreme. Aus diesem Grund gibt es Zahncreme ohne Fluorid, speziell für Kleinkinder entwickelt, die wegen der fehlenden Feinmotorik noch nicht richtig ausspucken können. Das betrifft etwa die Altersgruppe bis zum Ende des dritten Lebensjahres. Bei nicht fluoridierter Zahncreme ist ein hoher Gehalt an Xylit von Vorteil. Nach aktuellem Erkenntnisstand hat Xylit aus-

gesprochen positive Wirkungen auf die Zahngesundheit durch Förderung der Remineralisation des Zahnschmelzes mittels Erhöhung der Bioverfügbarkeit im Speichel befindlicher Kalziumionen. Xylit hemmt kariesverursachende Bakterien in der Mundflora. Durch Einlagerung von Xylitol-Molekülen ins Plaquegerüst wird die Plaquebildung vermindert und der Plaqueaufbau gestört. Auf diese Weise beugt Xylit ab einem Anteil von 10 Prozent in der Zahncreme der Karies vor.

Für die Jüngsten ist eine mentholfreie Zahncreme sinnvoll, denn Menthol wird von dieser Altersgruppe oft als zu „scharf“ abgelehnt. Weiterer Vorteil: eine etwaige homöopathische Behandlung würde nicht gestört.

Ab etwa vier Jahren können Kinder in der Regel ausspülen, sodass keine Gefahr einer Fluorid-Überdosierung besteht. Für diese Altersgruppe ist eine Kinderzahncreme mit kindgerechtem Fluoridanteil (0,05 % = 500 ppm) angezeigt.

Die Dentinox Gesellschaft Berlin hat sich auf Kinderzahnpflege spezialisiert und altersgerechte Baby- resp. Kinderzahncremes entwickelt. Das Zahnpflege-Lernset



Abb. 2: Lern-Zahncreme für die ersten Zähnchen.

nenedent-baby (Abb. 2) enthält neben einer besonderen Babyzahncreme eine Fingerhut-Zahnbürste, die ein angenehmes Heranführen an die Zahnpflege ermöglicht. Ziel ist es, dass Kinder und Eltern die tägliche Zahnpflege als selbstverständlich ansehen und das Kind hierzu gern bereit ist. Ist das Kind in dem Alter, dass es die Zahnbürste selber in die Hand nehmen möchte, bietet die Dentinox Gesellschaft Berlin mit den Kinderzahncremes nenedent ohne Fluorid und nenedent mit Fluorid eine Wahlmöglichkeit, je nach Fluoridanamnese. Auch hierbei sind die Eltern oft auf den wertvollen Rat ihres Zahnarztes angewiesen. |